



Salon Différance: Kunst & Krankheit

Do, 3. Dezember 2020, 19.30 Uhr
Tanzquartier Wien, Halle G
Museumsplatz 1, 1070 Wien

Eintritt frei
Reservierungspflicht – Zählkarte im
TQW Webshop erhältlich

Kunst & Krankheit ist der zweite Abend der Veranstaltungsreihe *Salon Différance* – der neuen Kooperation des Zentrums für Wissenschaft und Forschung (ZWF) der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) und dem Tanzquartier Wien (TQW).

Kunst & Krankheit befasst sich mit künstlerischen Auseinandersetzungen mit Krankheit, wobei physische Erkrankungen gleichermaßen eine Rolle spielen wie das Feld der Psyche. Individuelle Betroffenheit wird ebenso in den Blick genommen wie virale Ausbreitungen. Das Thema Krankheit dient dabei vielen Künstler*innen als Quelle der Inspiration, als Kompensation oder als Strategie der Selbstermächtigung angesichts realer Leiden, wie sie der amerikanische Performancekünstler Bob Flanagan in seinem Slogan „Fight Sickness with Sickness“ auf den Punkt bringt. Zugleich verhandelt Kunst seit dem 20. Jahrhundert Krankheit wiederholt affirmativ und stellt dadurch den Krankheitsbegriff insgesamt in Frage.

Mit **Benjamin Maack** (Autor), **Sebastiano Sing** (Performancekünstler), **Claudia Spinelli** (Kuratorin) und **Doris Uhlich** (Choreografin).

Moderation: **Rosemarie Brucher** (Vizerektorin für Forschung der MUK)